

RSM610 – Anlagenkurzbeschreibung 001

Ein Heizkreis und ein Warmwasserspeicher entnehmen Wärme aus einem Pufferspeicher. Ein Kessel sorgt für die ausreichende Beladung des Puffers.

Heizkreis

Der Heizkreis ist für ein Niedertemperaturheizsystem voreingestellt. Der Heizkreis ist aktiv, wenn die errechnete Vorlauf Solltemperatur über der eingestellten Vorlaufmindesttemperatur liegt.

Für den Heizkreis stehen außerdem zur Verfügung:

- Drei Zeitprogramme mit jeweils drei Zeitfenstern
- Eine Kalenderfunktion für Urlaub- und/oder Partybetrieb
- Ein Estrichausheizprogramm

Für Änderungen der Heizkurve ist die Eingabe des TA-Fachmannkennwortes (64) notwendig.

Warmwasser

Es steht ein Zeitprogramm mit drei Zeitfenstern zur Verfügung. Innerhalb der Zeitfenster gilt die Einstellung „Solltemperatur“, außerhalb der Zeitfenster die Einstellung „Mindesttemperatur“.

Ist der Heizkreis auf die Betriebsart Urlaub eingestellt, wird in diesem Zeitraum die Warmwasserbereitung blockiert.

Heizkessel

Ist der Puffer oben für die aktuelle Wärmeversorgung zu kalt, wird der Heizkessel gestartet. Eine Rücklaufanhebeventil sorgt für eine konstante Mindestrücklauftemperatur zum Kessel. Der Kessel bleibt so lange in Betrieb, bis der Pufferspeicher unten die gewünschte Temperatur erreicht. Optional kann auch nur die obere Zone des Puffers beladen werden. Die Kesselbetriebsart ist im Menüpunkt „Fixwerte“ änderbar.

Grundeinstellungen der Anlage

In der Programmierung sind „Fixwerte“ definiert. Diese können auf der Startseite der Funktionsübersicht durch Antippen des Hilfe-Buttons aufgerufen werden. Damit können folgende Grundeinstellungen ausgewählt/verändert werden (dafür ist der Benutzerstatus „Experte“ notwendig):

Fixwert 1: Mindesttemperatur im Puffer oben für den Betrieb des Heizkreises 1 (WE = 20°C)

Fixwert 2: Vorrang für Warmwasserbereitung gegenüber Heizkreis 1 (WE = Nein)

Fixwert 3: Option für Start des 14-tägigen Estrichausheizprogrammes für Heizkreis 1

Fixwert 4: unbenutzt

Fixwert 5: Arbeitstemperatur von Rücklaufanhebeventil (WE = 55°C)

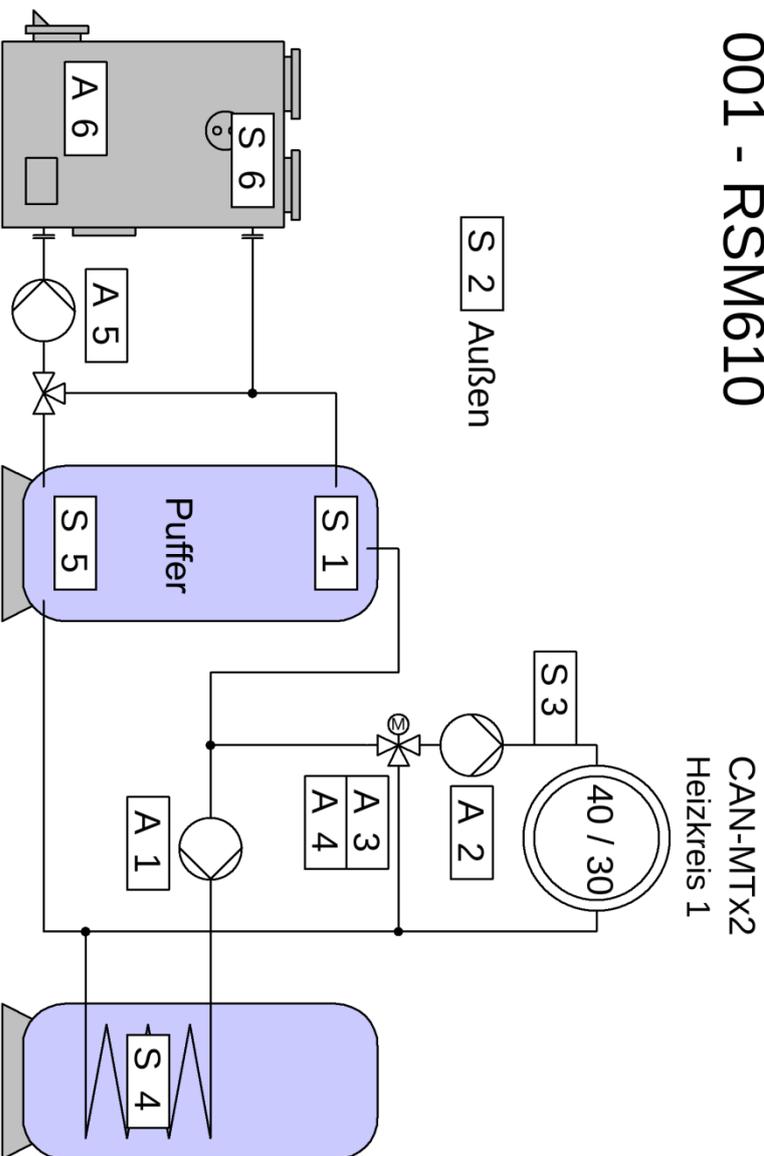
Fixwert 6: Puffer mit Heizkessel immer durchladen (WE = Ja)

Fixwert 7: Solltemperatur Puffer unten bei Kesselbetriebsart Puffer durchladen (WE = 60°C)

Dieses Anlagenbild ist eine Prinzipskizze, um die regeltechnischen Abläufe dieser Programmierung darzustellen. Sie ersetzt in keiner Weise eine fachgerechte hydraulische Anlagenplanung. Die Programmierung sowie die Bedienoberfläche zu diesem Anlagentyp wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Es kann jedoch keine Gewähr für eine Fehlerfreiheit gegeben werden.

Programmierung und Unterlagen werden von der Technischen Alternative kostenlos zur Verfügung gestellt. Vor der Verwendung ist genau zu überprüfen, ob die Funktionalität den Erwartungen und Bedürfnissen des Anlagenrichters bzw. des –betreibers entspricht.

001 - RSM610



Eingänge

- S 1 - Puffer oben
- S 2 - Außentemperatur
- S 3 - Vorlauf Heizkreis
- S 4 - Boiler (Warmwasser)
- S 5 - Puffer unten
- S 6 - Vorlauf Kessel
- CAN-MTX2 - Temp. Raum

Ausgänge

- A 1 - Pumpe Warmwasser
- A 2 - Pumpe Heizkreis
- A 3/4 - Mischer Heizkreis auf/zu
- A 5 - Pumpe Rücklaufanhebung Kessel
- A 6 - Anforderung Kessel

Material Regelung - Stückliste

1	Stück	01/RSM610	Regel- und Schaltmodul
1	Stück	01/CAN-MTx2	Can-Monitor als Bedieneinheit, mit Raumfühler
0	Stück	01/HIREL-22	Relaismodul für 2 weitere Schaltausgänge, potentialfrei
0	Stück	01/DL-BC2	DL-Eingangserweiterung
1	Stück	01/AUSPT	Außenfühler
0	Stück	01/RASPT	Raumsensor
1	Stück	01/KEPT1000	Kesselfühler
4	Stück	01/BFPT1000	Speicherfühler (und Anlegefühler)
1	Stück	10/RF	Rollfeder zur Montage des BFPT1000 als Anlegefühler
0	Stück	01/KFPT1000	Kollektorfühler
3	Stück	01/TH140	Tauchhülse Messing mit Zugentlastung aus Kunststoff (bei Bedarf)